

**Protokoll der 19. ordentlichen Generalversammlung des CH-EABP**  
**16. April 2011, 09.30 – 17.00 Uhr**  
**Atemschule Yvonne Zehnder GmbH, Klingenstrasse 42, 8005 Zürich**

**Anwesende:**

Bader-Johansson Christina (Präs.), Thomet Jürg (Vizepräs.), Guidon Doris (Vorstand), Monti Evi (Buchh./Sokr.), Senn Franziska (Revisorin), Szabo Lukas (Webmaster), Herzog Ruth, Kaumann Rosmarie, Kockel Silvia, Landwehr Verena, Obrecht Brigitte, Ochsner Béatrice, Ohnesorg Johanna, Tobler Barbara

**Entschuldigungen:**

Baumeler Doris (Vorstand/krank), Guidon Marco (Revisor), Andermatt Jeanette, Biedermann Franz, Biedermann Hildegard, Bischof Stefan, Dahmen Niten, Decurtins Roman, Deuber Shree Bharti, Ehrensperger Thomas, Fischer Markus, Fischbacher Lutz Hedi, Gervasi Antonio, Gervasi Madeleine, Gürtler Anna, Holin Michaela, Juchli Ernst, Kostka René, Kostka Verena, Matta Monika, Meier-Classen Peter, Ocusono Barbara, Pérez Maelle Ingrid, Pfister Trice, Pletscher Markus, Renggli Franz, Rieder Anita, Walser Marlinda, Wiederkehr Bruno, Zehnder Yvonne

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerIn und der ProtokollschreiberIn
3. Protokoll der 18. GV vom 24.04.10
4. Jahresbericht 2010 des Vorstandes
5. Aufnahmekommission / Neuaufnahmen / Austritte
6. Jahresrechnung 2010 und Budget 2011
7. Wahlen:  
Vorstandsmitglieder (gesucht: neue Mitglieder)  
Wahlvorschlag: Ochsner Béatrice
8. Bericht Weiterbildung „Vom Wesen der Angst“ im Januar 2011
9. Bericht EABP-Kongress 2010 in Wien
10. Antrag des Vorstandes: Statutenänderungen: Aenderung der Bezeichnung der Mitgliedschaftskategorien ordentliche und ausserordentliche Mitgliedschaft in: Vollmitglied mit FSP/SPV-Anerkennung oder Arzt und candidate member
11. Intervention in Körperpsychotherapie via Mailliste: „Interventionsplattform“
12. Neue Homepage
13. Info über das Delegiertentreffen in Rom (Council)
14. Aktuelles im EABP – Treffen im Herbst am Freitag, 25.11.11, ab 16.00 Uhr, bei CB-J „Das Essentielle in KPT“, schau bitte unsere Homepage nach der GV an
15. Varia

Ab 09.30 Uhr Ankunft: neue Leute kennenlernen, alte Freunde wiedersehen, Kaffee.  
10.15 Uhr Beginn der ordentlichen Generalversammlung.

## **1. Begrüssung**

Christina Bader-Johansson begrüsst herzlich zur heutigen 19. ordentlichen Generalversammlung. Christina Bader-Johansson übernimmt die Sitzungsleitung. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

Anschliessend, ab 14.00 Uhr, wird wiederum ein Workshop angeboten. Brigitte Obrecht, Béatrice Ochsner, Silvia Kockel geben Einblick in die Atempsychotherapie.

## **2. Wahl der StimmzählerIn und der ProtokollschreiberIn**

Stimmzählerin: Béatrice Ochsner

Protokollschreiberin: Evi Monti

## **3. Protokoll der 18. GV vom 24.04.10**

Das Protokoll wurde im Juli 2010 an alle Mitglieder versandt und kann im Internet eingesehen werden.

**Beschluss:** Das Protokoll über die 18. Generalversammlung vom 24. April 2010 wird einstimmig angenommen (2 Enthaltungen, der neu aufzunehmenden Mitglieder).

## **4. Jahresbericht 2010 des Vorstandes**

Christina verliest den schriftlich verfassten Jahresbericht CH-EABP 2010 des Vorstandes (Beilage und Homepage).

Christina Bader-Johansson erwähnt im Besonderen, dass sehr viel Arbeit in die Vorbereitungen für den EABP-Kongress in Wien investiert wurde. Der Kongress war inhaltlich ein grosser Erfolg, leider ist aber die ökonomische Bilanz sehr negativ.

Unsere offiziellen Papiere sind nun auf Deutsch, Französisch und Englisch vorhanden. Für die Kosten der Uebersetzungsarbeit haben wir einen Beitrag von der EABP erhalten.

**Beschluss:** Der Jahresbericht 2010 wird einstimmig genehmigt.

## **5. Aufnahmekommission / Neuaufnahmen / Austritte**

### **Aufnahmekommission**

Jürg Thomet und Anita Rieder (neu) sind verantwortlich für die Aufnahmekommission. Christina dankt Anita herzlich für ihre zukünftige Unterstützung. Der Dank geht auch an Jürg.

### **Neuaufnahmen**

2 neue Atemtherapeutinnen mit guter fundierter Ausbildung der Schule Stefan Bischof werden vom Vorstand zur Aufnahme empfohlen. Es sind dies:

Verena Landwehr und Brigitte Obrecht Parisi.

Das Wichtigste:

Verena Landwehr hat viele Jahre als Sozialpädagogin gearbeitet, 1999 Ausbildung bei Ursula Schwendimann, 2005 Zusatzausbildung Atempsychotherapie bei Stefan Bischof, letztes Jahr Diplom in Atempsychotherapie, eigene Praxis in Tann-Rüti.

Brigitte Obrecht Parisi hat die Ausbildung bei Ursula Schwendimann absolviert, Zusatzausbildung bei Stefan Bischof Atempsychotherapie, seit 15 Jahren eigene Praxis in Solothurn.

**Beschluss:** Die Versammlung beschliesst einstimmig, die zwei neuen vorgeschlagenen Therapeutinnen als ausserordentliche Mitglieder in den Verband CH-EABP sowie Anita Rieder in die Aufnahmekommission aufzunehmen.

Christina Bader gratuliert den neuen Mitgliedern zur Aufnahme und wünscht ihnen gute Unterstützung durch unseren Verband.

#### **Austritte**

Wir haben 3 Austritte zu verzeichnen: Carmen Birchler, Institut Core Energetics, Institut für Postural- und Energetic Integration.

### **6. Jahresrechnung 2010 und Budget 2011**

Jürg Thomet verteilt die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 an die anwesenden Mitglieder.

Er verliest und kommentiert die Jahresrechnung CH-EABP 2010, die Erfolgsrechnung vom 01.01.-31.12.2010 und die Schlussbilanz per 31.12.2010. Der Jahresverlust 2010 beläuft sich auf Fr. 4'429.70. Das Kapitalkonto vermindert sich somit per 01.01.2011 von Fr. 49'295.25 auf Fr. 44'865.55.

Jürg Thomet erwähnt im Besonderen, dass der Betrag von Fr. 5'000.-- für die Unterstützung der Uebersetzung des Buches von Michael Heller, gutgeheissen an der letztjährigen Generalversammlung, ausbezahlt wurde. Diese Summe wurde dem Fonds, d.h. aus dem Aktivkonto „kraft-werke1“ entnommen. Dadurch erklärt sich auch der Jahresverlust 2010. Zu erwähnen sind auch die Rückzahlungen der Mitgliederbeiträge (Anteil) infolge Kongressteilnahme, die Erneuerung der Homepage und neu hinzu kommt die Rechtsschutzversicherung bei Winterthur ARAG.

Positive Auswirkungen: Abgabe an EABP neu 53 % (früher 60 %) und der gute Eurokurs.

Auf Wunsch von Ruth Herzog haben wir sämtliche Kosten im Zusammenhang mit Pristina, nämlich Fr. 860.--, über das Konto Council gebucht (früher getrennt Council und Reisespesen). Christina Bader hat CH-EABP lediglich mit den Reisespesen nach Pristina belastet, alle anderen Spesen und ihr ganzes Engagement hat sie ehrenamtlich übernommen. Grossen Dank an Christina!

Franziska Senn und Marco Guidon haben die Revision durchgeführt. Franziska verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der 19. ordentlichen Generalversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2010.

Jürg Thomet präsentiert ein Budget 2011 mit einem voraussichtlichen Gewinn von Fr. 1'400.--.

Ruth Herzog erkundigt sich, ob Fr. 500.-- für die präsidiale Arbeit ausreichen. Christina denkt schon, nächstes Jahr müsste man dieses Thema wieder aufnehmen. Die anderen Vorstandsmitglieder erhalten ausser Spesen keine Entschädigung und arbeiten vollumfänglich ehrenamtlich. Ruth ist der Ansicht, dass eine Entschädigung als Instrument der Anerkennung notwendig ist. **Der Vorstand beschliesst:** Nächstes Jahr darüber zu befinden.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig angenommen und damit dem Vorstand Decharge erteilt. Ebenso wird das Budget 2011 von allen Mitgliedern gutgeheissen.

Jürg Thomet dankt Evi Monti für die sorgfältige Arbeit.

## **7. Wahlen**

**Eintritt Vorstand:** Béatrice Ochsner hat 2010 im Vorstand geschnuppert und sich für ein Mitwirken entschieden. Christina dankt Béatrice herzlich für ihren Entschluss.

### **Austritt Vorstand:**

Doris Guidon tritt nach dreijähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Sie hat sich um die Weiterbildung gekümmert und hat es sehr gerne gemacht. Eigentlich wollte sie bis zum Alter von 90 Jahren weiterarbeiten. Die Organisation der Weiterbildungstagung im Januar konnte Doris an Béatrice Ochsner weitergeben. Sie ist dankbar, dass alles gut eingefädelt ist. Natürlich ist sie weiterhin gerne Ansprechpartnerin. Doris dankt für die gute Zeit. Christina überreicht Doris mit grossem herzlichem Dank im Namen aller einen Blumenstrauss.

### **Nachfolge Vorstand:**

Jürg wünscht sich nach 10-jähriger Vorstandsarbeit (Präsident/Vizepräsident) eine Nachfolge. Er wird sich nächstes Jahr aus dem Vorstand zurückziehen. Bei Interesse ist es gut, einfach einmal bei Sitzungen dabei zu sein und sich danach zu entscheiden. Béatrice befürwortet dieses gelebte Vorgehen, man kann sich ein Bild machen, kann vieles abschätzen und ist frei für die Entscheidung.

Wer sich interessiert, soll sich bitte bei Christina melden.

**Bestätigung der RevisorIn:** Marco Guidon und Franziska Senn stellen sich wieder zur Verfügung.

### **Neuer Webmaster:**

Lukas Szabo wird durch Daniel Neufeld abgelöst. Da Lukas als Kinderarzt FMH sehr engagiert ist, hat er für einen Nachfolger gesorgt. Lukas führt Daniel nach und nach in seine Arbeit ein. Lukas sagt: „CH-EABP und ich haben immer gut zusammengearbeitet und ich danke für die interessante Zeit während meines Studiums.“

Jürg übernimmt das Wort: Seit 13 Jahren hat Lukas im Hintergrund für uns gearbeitet. Heute sehen wir ihn zum ersten Mal. Lukas ist eine Perle, er war immer da, wenn man ihn brauchte, mit Herzblut hat er unsere Homepage kreiert. Mit einem bescheidenen Studententarif hat er uns ins Internet gebracht. Christina doppelt nach, ohne Lukas hätte sie den Kongress in Wien nicht machen können. Zur Anerkennung für unsere Website und seine stete Bereitschaft für unsere Anliegen überreicht Christina ein Geschenk und dankt herzlich.

**Beschluss:** Obiger Wahl in den Vorstand, Bestätigung der RevisorIn und Neubesetzung Webmaster wird einstimmig zugestimmt.

### **8. Bericht Weiterbildung „Vom Wesen der Angst“ im Januar 2011**

Doris erzählt: Es war die 2. Tagung. Die drei Verbände IBP, SGBAT, CH-EABP waren wiederum beteiligt. Evi hat das Tagungssekretariat für alle Verbände im Vorfeld und vor Ort übernommen. Das hat sich gut bewährt. Es haben sich viel mehr Leute angemeldet, als die Räumlichkeiten im Neumarkt aufnehmen konnten. Die Stimmung war sehr gut, Neumarkt hat bestens organisiert, das Feedback war mehrheitlich positiv, die drei Referate waren interessant (vielleicht etwas zu wenig praxisnah), das Podiumsgespräch etwas zäh. Kritische Stimmen haben wir ernst genommen und werden in der Folge berücksichtigt. Für nächstes Jahr ist vermutlich wieder eine Tagung vorgesehen. IBP ist bereit dazu, Themen, Referenten, Ort sind noch nicht klar. Auswärtige Referenten wären zu begrüssen. Rosmarie Kaufmann wäre bereit, mitzumachen.

Wunsch: Professioneller zu werden und dass eine jährliche Tagung zur Tradition wird!

### **9. Bericht EABP-Kongress 2010 in Wien**

Inhaltlich war der Kongress ein Erfolg, gelungen, ökonomisch ein Desaster (Verlust von Euro 25'000). Man hat gesamthaft mit mehr Teilnehmer gerechnet. Von unserem Verband sind 13 Mitglieder gekommen und insgesamt 30 TeilnehmerInnen aus der Schweiz. Das Kongressbüro hätte professioneller sein sollen, die Kosten sind entgleitet. Der EABP Vorstand hat beschlossen, dass der Kongress in dieser Grösse nur noch alle 4 Jahre durchgeführt werden kann. Das Feedback für Vorlesungen war ausgezeichnet. Christina und Michael Heller haben ausser Spesen freiwillig gearbeitet. Ein grosses Dankeschön!

### **10. Antrag des Verbandes: Statutenänderungen: Aenderung der Bezeichnung der Mitgliedschaftskategorien ordentliche und ausserordentliche Mitgliedschaft in: Vollmitglied mit FSP/SPV-Anerkennung oder Arzt und candidate member**

Unser Vorschlag: Aenderung der nur in der Schweiz so benannten Vollmitglieder (ordentliche und ausserordentliche Mitglieder) in: Vollmitglied bzw. Vollmitglied mit FSP/SPV-Anerkennung oder ArztIn.

Einführung der Kategorie candidate member besteht bereits im EABP. Für KollegInnen, die die Ausbildung abgeschlossen haben aber noch nicht alle Kriterien erfüllen wie Anzahl Stunden Supervision, Eigentherapie etc.

Unterlagen können bei Christina verlangt werden.

### **11. Intervision in Körperpsychotherapie via Mailliste: „Intervisionplattform“**

Wir könnten im Internet eine Gruppe bilden. Alles was man darin schreibt, könnte in diesem Forum gelesen, Ideen ausgetauscht etc. werden. Sollen wir das anpacken, wer hätte Interesse?

## 12. Neue Homepage

Lukas stellt vor, wie unsere neue Homepage am Entstehen ist. Das Design ist noch nicht optimal, jedoch auf dem Wege dazu, Migration der gesamten Daten, Aufschaltung, Uebernahme der gesamten Webmaster-Arbeit durch Daniel Neufeld, Wirtschaftsinformatikstudent, 25-jährig.

Ruth Herzog findet, dass die Inhalte neu überarbeitet werden müssten (nicht nur das Design). Unter [www.ch-eabp.ch/wrubal](http://www.ch-eabp.ch/wrubal) kann die neue Version angeschaut werden. Christina wünscht innerhalb von 2 Monaten von den Mitgliedern einen Feedback, Informationen, Anregungen direkt an Christina, Aktualisierung wird immer datiert, Johanna Ohnesorg wird Uebersetzung ins Englisch von unserer Uebersetzerin lesen. Wichtig: alte Texte nicht löschen, sondern unter einem Button „Archiv“ behalten.

Lukas wird Daniel gut einarbeiten und sich dann zur gegebenen Zeit zurückziehen und verabschieden.

## 13. Info über das Delegiertentreffen in Rom (Council)

Protokoll in Englisch, erhältlich bei Christina.

## 14. Aktuelles im EABP – Treffen im Herbst, Freitag, 25.11.2011, ab 16.00 Uhr, bei Christina „Das Essentielle in KPT“

Was ist die Essenz der Körperpsychotherapie – das ist das Thema. Anmeldungen an Christina, ca. 20 Personen möglich, Ort: Erlenstrasse 92, Wollerau.

Christina freut sich auf viele Anmeldungen und ein reges Austauschen und Diskutieren.

**Achtung: Freitag, 25.11.2011, ab 16.00 Uhr (nicht wie ursprünglich 18.11.2011)!**

## 15. Varia

Veranstaltungen:

28.-29.5.2011	IBP-Weiterbildung, Winterthur
29.5.-2.6.2011	Dr. Tilmann Moser, Fortbildung Psychoanalyse und Körperpsychotherapie, D-Staufen
22.9.-25.9.2011	Körperpsychotherapiekongress (DE) in Berlin Thema: Körper – Gruppe – Gesellschaft
30.9.-2.10.2011	8. Wiener Symposium „Psychoanalyse und Körper“
14.-17.9.2012	13. Internationaler EABP-Kongress, Cambridge, UK

**Gemeinsames Mittagessen**

**Nachmittag:****Workshop Atempsychotherapie**

Unsere neuen Mitglieder Brigitte Obrecht, Béatrice Ochsner und Silvia Kockel haben einen Einblick in ihre Arbeitsweise am Beispiel der Begleitung von Menschen, welche an einer frühen Persönlichkeitsstörung (mittleres Strukturniveau nach Maaz) leiden, gegeben. Theoretische Grundlagen (Therapieziele, Therapiekonzept), praktische Uebungen im Gruppen- und Einzelsetting werden vorgestellt und zur persönlichen Erfahrung angeboten. Der Workshop hat mit einer interessanten und lebhaften Frage- und Diskussionsrunde abgeschlossen.

Für das Protokoll:  
Evi Monti

18. Juni 2011